

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Herr Stadtbaurat Stojan	22.01.2004	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**  
**Wiederherstellung des Markplatzes**  
**hier: Ausstattung**

**Begründung:**  
 (ggf. zusätzlich)

In der Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses am 20.11.2003 wurde die Ausführungsplanung zur Wiederherstellung des Markplatzes vorgestellt und beschlossen. Zur Ergänzung sollen nachfolgend Erläuterungen zur Ausstattung und Möblierung gegeben werden. Entsprechende Fotos der einzelnen Elemente sind ebenfalls beigefügt.

Toilettenanlage

Im Randbereich des Platzes soll angrenzend an die Marktstraße eine öffentliche, vollautomatische selbstreinigende Toilettenanlage eingerichtet werden.

Zur Finanzierung dieser Anlage wurden Verhandlungen mit der Deutsche Städtemedien aufgenommen. Es wird jedoch keine Möglichkeit einer Finanzierung gesehen. Am vorgesehenen Standort auf der Ostseite des Markplatzes ist die Publikumsfrequenz zu gering. Die hohen Investitionskosten lassen sich nicht durch zwei seitlich angebrachte Werbekästen finanzieren. Sollte eine Finanzierung durch die DSM in Betracht gezogen werden, müssten die hohen Investitionskosten entweder durch zusätzliche Werbestandorte im Stadtgebiet oder durch den Verzicht der Stadt auf einen Großteil der ihr zustehenden Einnahmen aus dem bestehenden Werbevertrag mit der DSM kompensiert werden.

Die Marktbesucher werden weiterhin, wie bisher, die Toilettenanlagen im Fritz-Lange Haus benutzen. Aufgrund der zeitaufwändigen Selbstreinigungsmechanismen wäre die geplante Anlage möglicherweise auch nicht geeignet, während der Marktzeiten die Bedürfnisse einer hohen Anzahl von Nutzern zu befriedigen. Zur Zeit werden daher noch weitere Informationen über Gestaltung und Ausstattung einer solchen Toilettenanlage eingeholt. Die tatsächliche Gestaltung soll in einer der nächsten Sitzungen des Stadtplanungs- und Bauausschusses vorgestellt werden.

Wartehallen

Foto s. Anlage  
 Aufgrund der hohen Kundenfrequenz sollen Warthallen an der Haltestelle Wilhelmstraße aufgebaut werden. Hier soll das bisher im gesamten Stadtgebiet errichtete Modell der Fa. Mabeg zum Einsatz kommen.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

### Bänke

Foto s. Anlage

Die abgebildete Bank wurde bereits in der Lambertstraße im Kreuzungsbereich mit der Horster Straße aufgestellt.

### Fahrradständer, Papierkörbe, Poller, Baumschutzgitter

Foto s. Anlage

Auch diese Möblierung entspricht dem in der Stadt bereits an vielen Stellen eingebauten Standard.

### Beleuchtung

Foto s. Anlage

Bei der Beleuchtung musste zum einen der Verkehrssicherungspflicht der Stadt, zum anderen gestalterischen Gesichtspunkten Rechnung getragen werden. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass der eigentliche Marktplatz auch aufgrund der vorgesehenen Nutzung möglichst komplett von Einbauten freizuhalten ist. Als Beleuchtung wird daher folgendes Konzept vorgeschlagen:

Beleuchtung der Fußwege im Randbereich vor den Schaufenstern und in der Marktstraße:	Standardleuchten (entspr. Innenstadt)
Beleuchtung des „Laubenganges“ unter den Bäumen:	Pollerleuchten als Wegeleuchten „Lichtpoller Lichtstrahl unten“
Betonung der Eingangs- und Eckbereiche „Laubengang“:	Stelen als Wegeleuchten mit Anstrahlung der Baumkronen „Lichtpoller Lichtstrahl oben/unten“
Beleuchtung des Platzes:	Mastleuchten am Rand des Platzes

### Elektrische Versorgung des Marktes und für Veranstaltungen

Foto s. Anlage

Insgesamt an vier Stellen Einbau von Versorgungseinrichtungen „versenkbare Elektranen“. Der Nutzer kann die Steckdosen benutzen, anschließend kann die Klappe geschlossen werden, so dass die Einrichtung nicht aus dem Boden herausragt, die Gefahr des Anfahrens ist damit nicht gegeben.

Zusätzlich zu diesen Einrichtungen werden weitere Anschlussmöglichkeiten in ohnehin erforderlichen Stromkästen vorgesehen.

### Spielgeräte

Foto s. Anlage

Im Bereich unter den Bäumen sollen Kleinspielgeräte aufgebaut werden, die keinen Fallschutz erfordern. Die Spielgeräte werden dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

Folgende \*)

<b>Einnahme (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

<b>Ausgabe (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**\*) Die finanziellen Auswirkungen wurden bereits zur Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses am 20.11.2003 bei der Vorstellung der Gesamtplanung Marktplatz mitgeteilt.**

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zur Ausstattung des Platzes zu.  
Für die Spielgeräte ergeht der Beschluss vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses.

Der Bürgermeister  
I.V.

- Stojan - Stadtbaurat

---

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: